

Pressemitteilung 4/2009

21.01.2009

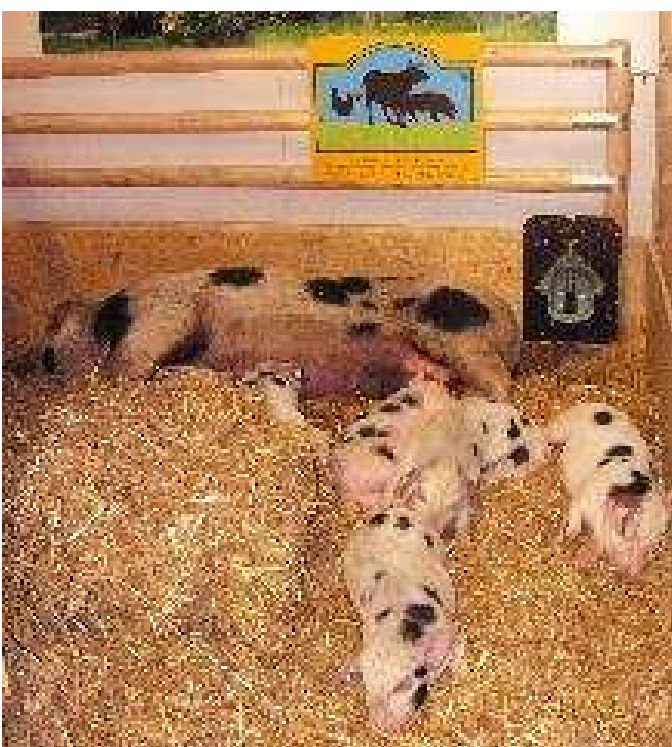
Tierschutzgerechte Beiträge auf der Internationalen Grünen Woche

Blökende Schafe, wiehernde Pferde, muhende Kühe, grunzende Schweine...: Ein vielstimmiger Chor empfängt die Besucherinnen und Besucher der Internationalen Grünen Woche in Halle 26. Auf dem Publikumsmagneten der, dem „ErlebnisBauernhof“ der großen Ausstellung in Halle 3.2 sind es Puten- und Hühnerküken, die zahlreiche Kinder und ihre Eltern anlocken. Aber auch Heimtierfreunde finden in der angeschlossenen Messe „Heim Tier und Pflanze, was ihr Herz begehrt.

Tierschützer sehen die Messe eher mit gespaltenen Gefühlen, weil viele ihrer Meinung nach nicht ihren Bedürfnissen entsprechend untergebracht sind. So befinden sich z. B. etwa 70 Hühnerküken und knapp 40 Putenküken in je einem kleinen Glaskasten. Die kleinen Mastschweine haben zwar mehr Platz, müssen sich aber mit einem Spaltenboden aus Kunststoff zufrieden geben. Als Beschäftigungsmaterial haben sie einen kleinen, beweglich aufgehängten Holzbalken und eine Raufe mit Heu, an das sie aber wegen eines davor aufgehängten Holzes nur schwer herankommen.

Wohltuend hiervon heben sich die Ausstellungsbeiträge vom Verein „Neuland“ e.V. und dem Zuchtverband für Schwäbisch-Hällische Schweine ab. Die Sauen liegen bequem in der dicken Einstreu und ihre munteren Ferkel stöbern darin nach Herzenslust herum.

Besonders bemerkenswert ist der Beitrag des Vereins „Katzenschutz“ e.V. in Halle 1.2, Stand 128, weil die Tierfreunde ihre Lieblinge nicht ausstellen. „Kaninchen sind Fluchttiere, die würden sich nur ängstigen.



Das muten wir ihnen nicht zu“, erklärt Melanie Marles. Und Jessica Stockhorst ergänzt, dass es ihnen auf Beratung ankomme, denn wenn Menschen Tiere in ihre Obhut nehmen, dann sollen sie sich auch wohlfühlen können. Auch am Stand der "Tierärztekammer Berlin" (Stand 127) gibt es keine lebenden Tiere zu sehen, sondern nur Videos und einen großen Legugan aus Plastik. Dafür erhalten die zahlreichen Interessenten nützliche Informationen über die Heimtierhaltung. Dr. Lars Sassenburg gibt als Fachtierarzt für Reptilien kompetente Auskünfte zum diesjährigen Schwerpunktthema Reptilien.

Verfasser: Eckard Wendt

Über solche Tierhaltung freuen sich Tierschützer, denn diesen Schweinen wird wenigstens ein einigermaßen gutes Leben ermöglicht, bevor sie geschlachtet werden. © Eckard Wendt AGfAN e.V.

veröffentlicht bei openPR am 21.01.2009 unter:

www.openpr.de/news/274751/Tierschutzgerechte-Beitraege-auf-der-Internationalen-Gruenen-Woche.html